

L00288 Arthur Schnitzler, Karl Kraus und Friedrich
Schik an Richard Beer-Hofmann, [31. 12. 1893?]

„An den Verfasser des »Kinds«. –

Wir haben ½ Stunde ununterbrochen über Sie gesprochen. Auch der Autor des
»Begräbnisses« blieb nicht unerwähnt. – Es ist bedauerlich, daß solche Männer
ihre Nächte in Dominoorgien hinbringen. –

5 „In Hochachtung

D^r Arthur Schnitzler

[hs. Kraus:] in aufrichtiger Bewunderung u. Wertschätzung

Karl Kraus

[hs. Schik:] ergebenft

FSchik

10

- ↗ Versand durch Arthur Schnitzler, Karl Kraus, Friedrich Schik am [31. 12. 1893?] in Wien
Erhalt durch Richard Beer-Hofmann im Zeitraum [31. 12. 1893 – 4. 1. 1894?] **Ort fehlend**
- ⌚ YCGL, MSS 31.
Visitenkarte, 303 Zeichen (Visitenkarte mit Trauerrand)
Handschrift Arthur Schnitzler: Bleistift, deutsche Kurrent
Handschrift Karl Kraus: Bleistift, deutsche Kurrent
Handschrift Friedrich Schik: Bleistift, deutsche Kurrent
- ✉ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Herausgegeben von Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 54.

² gesprochen] Die drei Unterzeichner waren laut *Tagebuch* am 31.12.1893 gemeinsam im Kaffeehaus.

³ Begräbnisses] Felix Salten: *Begräbnis*. In: *Mährisches Tagblatt*, Jg. 14, Nr. 160, 17. 7. 1893, S. 1–2.

QUELLE: Arthur Schnitzler, Karl Kraus und Friedrich Schik an Richard Beer-Hofmann, [31.12.1893?]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00288.html> (Stand 14. Februar 2026)